



Wie muss sich die Schule verändern, um auf die Herausforderungen der modernen digitalen Welt vorzubereiten?



Liebe Leserinnen und Leser!

Sie erinnern sich sicher: Im Jahr 2000 erlebte Deutschland seinen „PISA-Schock“, als die Ergebnisse der ersten OECD-Vergleichsstudie zu den Lernergebnissen der Schülerinnen und Schüler in 31 Ländern veröffentlicht wurden. Deutschland blieb damals in den Bereichen Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften unter dem OECD-Durchschnitt. Zwischenzeitlich hatte sich einiges verbessert, doch das Jahr 2023 endete erneut mit einem Paukenschlag: Bei der jüngsten PISA-Studie schnitten die deutschen Kinder und Jugendlichen so schlecht ab wie nie zuvor.

Ausgezeichnete Bildung ist eine wichtige Basis für eine stabile Demokratie sowie für Innovation und Wohlstand in unserem Land. Deutschland hat ein international sehr angesehenes Bildungssystem, das jedoch nur verzögert auf die sich rasch ändernden Rahmenbedingungen moderner Industriegesellschaften reagiert. Was müssen Schulen heute leisten, damit gute Bildung gelingt? Welche Veränderungen sind nötig angesichts großer Herausforderungen wie der digitalen Transformation, einer zunehmend pluralen Gesellschaft oder der Auflösung alter Ordnungs- und Wertestrukturen? Die vor uns liegenden Aufgaben lassen sich nur interdisziplinär lösen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen stellen daher in dieser Ausgabe zentrale Aspekte für ein erfolgreiches, chancengerechtes Bildungssystem vor: Damit wir jetzt die richtigen Weichen stellen für die Schule der Zukunft.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre!

Prof. Dr. Markus Schwaiger
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften